

Urban Mining - Strategien zur Nutzung der städtischen Rohstofflager

Urban Mining - Strategies for the use of urban raw material deposits

Datenbank

TEMA, Copyright WTI-Frankfurt eG

Deskriptoren

Ressource; Verbrauch; Verfügbarkeit; Metallrecycling; Wertstoffrecycling; Strategie; Nutzung; Sekundärrohstoff; Seltene Erden; Deponie; Stadt; Nutzbarkeit

Freie Begriffe

anthropogenes Lager; Ressourcenwirtschaft; Urban-Mining

Abstract

Bis zum Jahr 2050 werden ca. 6 Mrd Menschen in Städten wohnen. Das bedeutet mehr Konsum, mehr Rohstoffverbrauch und stark abnehmende Ressourcenverfügbarkeit. Die Städte werden zu anthropogenen Lagerstätten für knappe Materialien. Urban Mining zielt darauf ab, diese Lagerstätten nutzbar zu machen. Die Strategien für das Urban Mining liegen in vier Handlungsfeldern: (1) Design für Urban Mining Produkte, (2) Ressourcenkataster für die Städte, (3) urbane Prospektion sowie (4) High-Technology für Trennung und Rückgewinnung. Dazu sind physikalische, physikalisch-chemische wie auch chemische Prozesse zu entwickeln, die mit wenig stofflichem und energetischem Aufwand die Gewinnung von wertvollen, sauberen Rohstoffen erlauben. Die Chancen für Deutschland liegen hier vor allem in dem führenden Know-How der Kreislaufwirtschaft. Mögliche Strategien zur Risikobewältigung sind: langfristige Lieferverträge, Preisabsicherung, Ersatz- und Sekundärrohstoffe, Forschung und Entwicklung, Aufbau von Produktionskapazitäten sowie Beteiligung an Rohstoffunternehmen. Der dazu am 04.04.2011 in Essen gegründete Urban Mining e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, interdisziplinäre Akteure zusammen zu bringen und gemeinsam Lösungsansätze zur Umsetzung von Urban Mining Strategien zu gestalten.

Autor

Weichbrodt, Rainer

Institution

dr.kiefhaber+zebe ingenieur consult, Kaiserslautern, DE

Quelle

Müll und Abfall. Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen * Band 46 (2014) Heft 1, Seite 13-16 (4 Seiten, 6 Bilder)

Sprache

DE Deutsch

Erscheinungsjahr

2014